

Weihnachten in Europa – Vorlese Adventskalender

Klasse 1-4

Angeboten werden 22 frisch recherchierte, bunt bebilderte und kindgerecht zusammengestellte Texte über 24 europäische Länder zum Thema "Weihnachten in Europa". Zur geografischen Orientierung gehören zu den Texten 24 Europakarten (DIN A4), auf denen das jeweilige Land farbig markiert und mit seiner Fahne dargestellt wird. Insgesamt umfasst dieses Angebot über 60 bunte Seiten, die nur noch ausgedruckt und eventuell laminiert werden müssen.

Die Adventszeit und die Weihnachtstage in Europa sind so bunt, lecker, vielfältig und voller fantasievoller Bräuche, wie es wahrscheinlich auch nur auf einem Kontinent wie Europa möglich ist.

Wenn Sie oder Ihre Kinder schon immer wissen wollten:

- wie sich die Menschen auf Weihnachten vorbereiten und wie sie feiern... es gibt Fastenzeiten, Weihnachtsumzüge, Krippenspiele, Feuerwerke, Prozessionen...
- wer in Europa an welchem Tag die Geschenke bringt... da sind der Weihnachtsmann, das Christkind, der Weihnachtsopa und Schneeflöckchen, der Türenschnüffler und Schafschreck, die Heilige Befana, Jultomte und viele andere mehr unterwegs...
- wo es welche Festessen gibt
- und in welchen Ländern die Menschen Gegenstände im Nachttisch verstecken...
- und schließlich, welche seltsame Bräuche rund um den Heiligen Abend praktiziert werden... manche meiden den Stall aus Angst vor Verwandlung in ein Tier... andere wiederum erwarten eine Antwort von Hahn oder Henne auf die Frage, ob sie im kommenden Jahr heiraten werden und klopfen hoffnungsvoll an besagte Stalltüre... wieder andere werfen mit derselben Hoffnung ihre Schuhe an die Wand, andere fasten in der Hoffnung, goldene Schweinchen zu sehen... es werden Schiffchen mit Kerzen gepustet... Strohhalm gezogen... Kobolde gefüttert... lustige Weihnachtsprügel bezogen und vieles, vieles mehr....

dann werden Sie an unseren Texten Ihre Freude haben.



Zusätzlich erhalten Sie Bildmaterial für die Tafel, oder für den Lesekreis und ein Arbeitsheft für die Hand der Kinder, in dem sie das Gelernte zu einem „Weihnachten in Europa“- Heft zusammenfassen können.



Belgien

In Belgien ist der 6. Dezember ein viel größerer Festtag als bei uns der 24. Dezember. **Sint Niklaas** (Nikolaus) spielt nämlich hier in der Weihnachtszeit die Hauptrolle. In der Nebenrolle ist **Zwarte Piet** (Knecht Ruprecht) zu sehen.

Am Abend des 5. Dezembers stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür. **Sint Niklaas** und sein Gefährte füllen die Schuhe bis zum Rand mit Schokoladenbuchstaben, Pfefferkuchen und Spekulatius.

Anders als bei uns in Deutschland bekommen die Kinder aber auch ihre "großen" Geschenke schon am 6. Dezember.

Deshalb spielt der Weihnachtsmann, in Belgien "**Kerstmann**" genannt, nur eine untergeordnete Rolle. Am 24. Dezember wird häufig noch gearbeitet. Am Heiligen Abend besuchen die Belgier die Christmette und es wird festlich gegessen.

Der eigentliche Feiertag ist jedoch der 25. Dezember. Dann trifft sich die ganze Familie, um gemütlich zusammen zu sein und zu essen.

Am 26. Dezember gehen die Belgier schon wieder arbeiten.





Dänemark

Weihnachten in Dänemark ist ein Fest für die Familie. Die dänische Vorweihnachtszeit ist so wie bei uns in Deutschland. Es gibt einen Adventskranz, es wird gebacken und auch der Adventskalender fehlt nicht. Anders als bei uns gibt es in Dänemark außerdem noch eine Kalenderkerze. Die Kalenderkerze besteht aus 24 Kerzenstückchen. Jeden Tag kann ein Stückchen der Kerze angezündet werden.

Am 13. Dezember feiern die Dänen das Fest **„Santa Lucia“**.

Im Mittelalter war der 13.12. der Tag der Wintersonnenwende. Nun werden die Tage langsam wieder heller und damit täglich etwas länger. Zur Feier des wiederkehrenden Lichts gibt es die Tradition, dass eine ganz in weiß gekleidete Lucia-Bräut mit Kerzen in einem Kranz auf dem Kopf die Dunkelheit erheit. Ihr folgt eine kleine Schar Kinder in weißem Gewand mit Kerzen in den Händen. Alle singen das Lucia-Lied.



Am Heiligen Abend geht die Familie schon am Nachmittag in die Kirche, damit genug Zeit für das Festessen bleibt. Es gibt Gans, Ente, Pute oder Schweinebraten, dazu Rotkohl und in Zucker angebratene Kartoffeln.

NIEKAO

Als Nachspeise gibt es Milchreis mit Kirschoße. In dem Milchreis versteckt sich eine Mandel. Der Finder der Mandel erhält zur Belohnung ein Mandelgeschenk, meistens ein Marzipanschweinchen.



Nach dem Essen werden die Kerzen am Weihnachtsbaum angezündet, es wird gesungen und vielleicht auch um den Baum herum getanzt. Danach gibt es die Geschenke.

In Bauernhöfen gab und gibt es immer noch den Brauch, eine große Schüssel mit Grießbrei auf den Spitzboden zu stellen. Diese Köstlichkeit soll das Weihnachtessen für den dort lebenden **„Nisser“** sein. Der **„Nisser“** ist ein kleiner Kobold. Er ist ein guter und feiner Kerl, aber er wird böse, wenn man ihn vergisst. Sollte man ihn also vernachlässigen, dann ist der Kleine schon mal zu gemeinen Streichen fähig.

Am 25. Dezember trifft sich die Familie wieder zum großen kalten Büffet mit kleinen warmen Speisen.

Der 26. Dezember ist bei vielen genau wie der 25. Dezember. Nur, dass man bei einer anderen Person feiert.



NIEKAO

Kroatien

In der Vorweihnachtszeit säen die Kroaten ihren **Weihnachtsweizen** in einem mit Wasser gefüllten Glas. Dieser Weihnachtsweizen soll Symbol der Erneuerung des Lebens und der Fruchtbarkeit sein. In der Adventszeit steht das Glas auf dem Tisch. Während der Weihnachtstage steht es unter dem Tannenbaum oder neben der Krippe. Der Weihnachtsweizen wird mit einer roten Schleife oder mit einem Band in den Farben der kroatischen Fahne verziert.



Zum Heiligen Abend dekorieren die Kroaten ihre Küchen und Wohnzimmer mit Stroh.



Aus den Ähren werden Kränze gebunden und man breitet das Stroh auf dem Tisch und dem Fußboden aus. Das soll an die Geburt Christi im Stall zu Bethlehem erinnern.

Von außen wird das Haus mit Grün geschmückt. Dazu werden besonders in den Küstengebieten kleine Salbeizweige, Efeu oder Tannen- bzw. Pinienzweige aufgehängt.



NIEKAO



Unter den Weihnachtsbaum stellen die Menschen eine handgearbeitete Krippe, die an das Ereignis erinnert, das zur Weihnachtszeit gefeiert wird. Die Nacht, in der Christus geboren wurde.

Manche Familien verbrennen auch drei Holzscheite im Kamin. Sie werden am Morgen des 24. Dezembers geschlagen und im Glauben an Glück und als Symbol für den Vater, den Sohn und den heiligen Geist verbrannt.



Am Heiligen Abend selbst wird gefastet. Die Menschen bleiben bis Mitternacht wach und gehen zur heiligen Messe.

Am 25. Dezember bereiten die Kroaten ihr großes Festmahl zu.

NIEKAO

Wir wünschen Ihnen und den Kindern eine friedliche und besinnliche Adventszeit

Ihr Niekao Lernwelten Team

